

### **Pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese Freiburg**

---

Kindertageseinrichtungen werden in der Erzdiözese Freiburg als pastorale Orte verstanden. In ihnen „*verwirklicht die Gemeinde ihren pastoral-diakonischen Auftrag, Zeugnis zu geben von der bedingungslosen Liebe Gottes*“ (Die deutschen Bischöfe Nr. 89,12f).

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die sich täglich um eine qualifizierte Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern sorgen und deren persönliches Zeugnis Kindertageseinrichtungen als Orte gelebter Pastoral prägen, benötigen pastorale Begleitung und Unterstützung. Insbesondere veränderte kirchliche und gesellschaftliche Herausforderungen verstärken die Bedeutung von Unterstützungsangeboten, die sowohl die persönliche Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Glaubens unterstützen, als auch Gelegenheiten für spirituelle Erfahrungen schaffen.

Die Erzdiözese engagiert sich deshalb mit unterschiedlichen Maßnahmen, um eine ausreichende pastorale Begleitung der Kindertageseinrichtungen und insbesondere der pädagogischen Fachkräfte zu ermöglichen (vgl. unter anderem Diözesanen Leitlinien 2.4, 3.2, 3.5).

Auch das Rahmenhandbuch des Qualitätsmanagementsystems Quintessenz schreibt die pastorale Begleitung pädagogischer Fachkräfte in verschiedenen Qualitätsanforderungen und Qualitätsstandards fest.

### **Pastorale Ansprechpersonen auf Ebene der Kirchengemeinden**

In der Erzdiözese Freiburg werden pastorale Ansprechpersonen für Kindertageseinrichtungen auf Ebene der Kirchengemeinden benannt. Das Aufgabenprofil ist im Rahmenhandbuch des Qualitätsmanagementsystems Quintessenz im Bereich Glaube beschrieben.

Die Ansprechperson ist in der Regel Mitglied des Seelsorgeteams und steht für persönliche Kontakte zwischen Kindertageseinrichtungen, Seelsorgeteam und anderen Gremien, Institutionen und Gruppen der Seelsorgeeinheit.

Aufgaben der Ansprechperson:

- Spirituelle und Pastorale Begleitung der Kita-Teams
- Unterstützung der Teams mit Blick auf religiöse Bildung und Erziehung (unter Berücksichtigung des Orientierungsplans, des Leitfadens für die kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg und von Quintessenz)
- Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Gemeindepastoral innerhalb der Seelsorgeeinheit/Pfarrgemeinde; Stärkung persönlicher Kontakte
- Ggf. Elternarbeit (Kontakte zu Eltern, Unterstützungsangebote, Erziehungspartnerschaft mit Blick auf religiöse Bildung und Erziehung)
- Punktuell Durchführung von Angeboten für Kinder in enger Kooperation mit dem Kita-Team
- Projektunterstützung (z.B. Elterncafe, Glaubenskurse, ..)

## **Vernetzung und Unterstützung der pastoralen Ansprechpersonen durch Referentinnen Pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen**

An vielen Orten der Erzdiözese zeigt sich, dass der Aufbau „regionaler“ Vernetzungsstrukturen für pastorale Ansprechpersonen als hilfreich erlebt wird und die tatsächliche pastorale bzw. religionspädagogische Begleitung der Kindertageseinrichtungen befördert. Ziel ist die Ermöglichung eines Informationsaustauschs, der gegenseitigen Beratung und auch der Herstellung von Synergien durch gemeinsame Konzepte. Beispielsweise können gemeinsame Veranstaltungen für pädagogische Teams, wie z.B. Oasentage geplant werden.

Seit 2018 werden deshalb Stellen für Referenten / Referentinnen „Pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen“ mit Stellenanteilen von 20% mit folgenden Aufgaben auf mittlerer Ebene und regionaler Zuordnung installiert:

- Konzeption von Angeboten spiritueller-pastoraler Begleitung von Kindertageseinrichtungen
- Aufbau und Begleitung von regionalen Vernetzungsstrukturen für pastorale Ansprechpersonen
- Qualifizierung und Begleitung pastoraler Ansprechpersonen der Seelsorgeeinheiten
- Beratung von Trägern zu Fragen pastoraler Begleitung
- Weiterentwicklung der Standards zur pastoralen Begleitung und zum katholischen Profil von Kindertageseinrichtungen

Da das katholische Profil bzw. pastorale Themen nicht als Sonderbereich der Kindertageseinrichtungen gesehen werden, ist eine inhaltliche Verzahnung mit anderen Themen und Prozessen von Bildung, Betreuung und Erziehung wünschenswert. Deshalb ist eine (fachliche) Einbindung in das Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat und gleichzeitig starke Bezugspunkte sowohl zu den regionalen Büros der Fachberatung als auch zu den Kindergarten-Geschäftsführungen in den Verrechnungsstellen bzw. Gesamtkirchengemeinden wichtig. Die Dienstorte der Referentinnen / Referenten werden deshalb jeweils dem Gebiet einer Verrechnungsstelle bzw. Gesamtkirchengemeinde zugeordnet.

### **Konzeptionelle Verantwortung im Erzbischöflichen Ordinariat**

Inhaltlich-konzeptionell ist die pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat (Hauptabteilung Bildung) zugeordnet.

Neben konzeptionellen Fragen liegt hier die Verantwortung für eine regelmäßige Information der pastoralen Ansprechpersonen (z.B. Intrexx-Forum) und der Träger sowie für entsprechende Veranstaltungsformate (z.B. jährliche Studientage). Pastorale Berufsgruppen werden im Rahmen ihrer Ausbildung ins Arbeitsfeld eingeführt.